

Rechenschaftsbericht des Vorstands für den Zeitraum Mai 2011 bis Juli 2012 Jahreshauptversammlung 7.7.2012

Als 1. Vorsitzender berichte ich über die Aktivitäten des Vereins „Absolventen der Bamberger Soziologie“ seit der letzten Jahreshauptversammlung, die 2011 „ausser der Reihe“ bereits im Mai stattfand. Die allgemeinen Vereinstätigkeiten umfassten:

- *Mitgliedwerbung:* Wie in den vergangenen Jahren wurde in Kooperation mit dem Prüfungsamt Soziologie den Zeugnissen ein Informationsschreiben sowie der ABS-Flyer beigelegt. Der Verein hat zur Zeit 117 Mitglieder, davon 107 ordentliche, sechs studentische und vier fördernde Mitglieder (siehe aktuelle Mitgliederliste). Gegenüber 2011 sind sechs ordentliche Mitglied neu hinzugekommen; zwei ordentliche Mitglieder haben ihren Austritt erklärt.

	2011	Eintritte	Austritte	stud. → ord. Mitglied	2012
Ordentliche Mitglieder	100	6	2	3	107
Studentische Mitglieder	9	0	0	-3	6
Fördermitglieder	4	0	0		4
Gesamt	113	5	1		117

- *Mitarbeit in der universitären Alumni-Arbeit:* Für den ABS e.V. halten Ulrike Propach und ich den Kontakt zu Monica Fröhlich, die das Dezernat „Kommunikation und Alumni“ leitet.
- *Kontakt zum AK Soziologie:* Über Simon Scholz steht der ABS e.V. in Kontakt mit dem studentischen Arbeitskreis. Ziel ist, auch auf diesem Weg die Verbindung zwischen derzeitigen und ehemaligen Studierenden zu stärken.
- *Kurz- und mittelfristige Absprachen* wurden im engsten Vorstand in regelmäßigen Telefonkonferenz vorgenommen. Die Kommunikation mit dem erweiterten Vorstand sowie einigen an Mitarbeit interessierten Mitgliedern wurde vor allem per E-Mail geführt.
- Mitte 2011 hat der Vorstand die *Steuererklärung* für die zurückliegenden drei Jahre erstellt. Das Finanzamt hat die Gemeinnützigkeit des ABS e.V. bestätigt.

Folgende Maßnahmen haben wir zwischen Mai 2011 und Juli 2012 finanziell gefördert:

1. Am Abend des Altstadtfestes 2011 fand eine *Berufseinstiege-Diskussion* statt, bei der drei Referent/innen aus dem ABS (Brigitte Meissner, Michael Nürnberger und Bodo Wannow über ihren Einstieg in den Beruf berichteten. Am gestrigen Abend fand eine weitere Berufseinstiege-Diskussion statt, bei der Marion Böller, Daniel Hess und Holger Rungwerth als Referenten zu Gast waren. Der ABS zahlte jeweils eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 50,- Euro pro Person.

2. Der Verein förderte im Sommersemester 2011 einen Lehrauftrag zum Thema „Entwicklungssoziologie“, das von Studierenden im Rahmen ihres Vertiefungsstudiums belegt werden konnte. Als Dozentin wurde Judith Ehlert gewonnen, die im Zentrum für Entwicklungsforschung (Bonn) tätig ist. Das Honorar für den Lehrauftrag betrug 750,- Euro, zu denen noch etwa 470 Euro Reisekosten für die Dozentin kamen.
3. Am 14. Juli 2011 fand die Veranstaltung „Karrierewege in der Wissenschaft“ statt, die von der Frauenbeauftragten der SoWi-Fakultät organisiert wurde. Der ABS hat etwa 70,- Euro Zuschuss durch die Übernahme von Sachkosten geleistet.
4. Im Rahmen der „Career Days“, die von der Universität Bamberg und der Agentur für Arbeit (Michael Hümmer) organisiert werden, fand erstmals eine Veranstaltung „Berufsbilder“ statt. In loser Kooperation mit dem Institut für Kommunikationswissenschaft konnten vier Referenten einladen, darunter die beiden Vereinsmitglieder Jens Fuderholz und Holger Rungwerth. Ulrike Propach organisierte und moderierte die Veranstaltung, die von rund 25 Studierende besucht wurde und in einen Soziologischen Stammtisch mündete. Die Agentur für Arbeit zahlte den Referenten ein Honorar, das vom Verein abgewickelt wurde. Zusätzlich fielen etwa 50,- Euro Sach- und Reisekosten an, die der ABS trug.

Zwei noch anstehende Veranstaltungen, zu denen es aber bereits Förderzusagen des Vereins gibt, seien noch erwähnt:

5. Heute Abend findet das zweite „*Networking Dinner*“ des ABS statt, das den fachlich-professionellen Austausch der Vereinsmitglieder fördern soll. Als Gastredner bzw. „Dinner Speaker“ wurde Prof. Kai Fischbach gewonnen, der an der Fakultät Wirtschaftsinformatik tätig ist, durch seinen Forschungsschwerpunkt „Soziale Netzwerke“ aber einen engen Bezug zur Soziologie hat. Ein Bericht sowie die Abrechnung wird bei der kommenden Mitgliederversammlung erfolgen. Das erste Networking Dinner, das im Mai 2011 stattgefunden hatte, wurde vom Verein mit etwa 100 Euro für organisatorische Kosten bezuschusst.
6. Am 11. Juli findet die Veranstaltung „*Frauen in Netzwerken*“ statt, die Frauenbeauftragte der SoWi-Fakultät organisiert und bei der u.a. Prof. Giesecke als Referent zu Gast sein wird. Der ABS hat – wie bei ähnlichen Veranstaltungen in den vergangenen Jahren – eine Förderung von maximal 200,- Euro zugesagt.

Ohne finanzielle Förderung kamen folgende Aktivitäten aus:

- Bei der letzten Mitgliederversammlung 2011 haben wir eine Satzungsänderung beschlossen, die eine gendergerechte Sprache vorsieht.

- Inzwischen zur Tradition ist der jährliche „Newsletter“ geworden, der auf zwei Seiten wichtige Ereignisse und Aktivitäten rund um den Verein und den Studiengang Soziologie zusammenfasst. Der Rückblick auf 2011 wurde Anfang 2012 mit den Steuerbescheinigungen und der Karte mit Neujahrsgrüßen verschickt.
- Die Online-Aktivitäten wurden 2011 ausgebaut: Neben der Homepage unter www.abs-bamberg.de und der Gruppe auf der Netzwerkplattform XING, die 171 Mitglieder hat, gibt es seit letztem Jahr auch eine Facebook-Gruppe. Sie hat derzeit 59 Fans.

Nicht verwirklichen konnten wir leider das Vorhaben, im letzten Jahr unser 10-jähriges Bestehen mit einer größeren Festveranstaltung zu begehen. Grund hierfür waren zum einen zeitliche Belastungen im engeren Vorstand, zum anderen Probleme beim Finden eines geeigneten Termins, um Prof. Schulze als Gastredner zu gewinnen. Dies ist sicherlich bedauerlich, weil eine solche Veranstaltung sicher eine schöne Gelegenheit gewesen wäre, den Verein auch breiter an der Universität ins Bewusstsein zu rücken. Aber es zeigt eben auch, dass das Zeitbudget der Verantwortlichen begrenzt ist und es nicht immer leicht fällt, neben beruflichen und privat-familiären Verpflichtungen auch noch umfangreiche Vereinsarbeit zu organisieren. Persönlich sehe ich dies auch als Hinweis darauf, dass wir nach wie vor genau prüfen sollten, welche Aufgaben und Aktivitäten wir uns selbst „auferlegen“ wollen.

Definitiv hilfreich dabei ist, dass sich inzwischen eine regelmäßige Absprache im engeren Vorstand etabliert hat, die durch monatliche Telefonkonferenzen und eine Reihe von Google-Doc-Unterlagen unterstützt wird. An diesen Besprechungen nahmen im letzten Jahr meist Ulrike Propach, Jens Fuderholz, Simon Scholz und ich teil. Sie sind allerdings prinzipiell offen für alle Interessierten, die sich gerne auf diesem Weg einbringen möchten.

Als Vorsitzender freue ich mich, dass wir auch im elften Jahr unseres Bestehens eine Reihe von interessanten und vielfältigen Aktivitäten anbieten können. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz besonders bei Ulrike Propach, Simon Scholz und Jens Fuderholz für die Zusammenarbeit bedanken. Ulrike hat angekündigt, nicht mehr als stellvertretende Vorsitzende zu kandidieren, daher gilt Ihr noch einmal spezieller Dank für Ihren Einsatz in den vergangenen zwei Jahren. Aber auch alle anderen Aktiven des erweiterten Vorstands haben durch Ihr Engagement dazu beigetragen, den Verein zum Leben zu erwecken aufrecht – vielen Dank.

Bamberg, 7.7.2012

Dr. Jan-Hinrik Schmidt
(1. Vorsitzender)